

Ressort: Politik

Gauck: Erinnerung an verursachtes Leid wachhalten

Berlin, 27.01.2014, 09:52 Uhr

GDN - Bundespräsident Joachim Gauck hat deutlich gemacht, dass "die Erinnerung an das Leid, das Deutsche Russen angetan haben", wachgehalten werden muss. "Deutschland ist sich seiner geschichtlichen Verantwortung für das Leid, das den Einwohnern Leningrads angetan wurde und für die brutale Kriegsführung seiner Soldaten, Einsatzgruppen und SS-Formationen bewusst", schrieb Gauck anlässlich des Jahrestags der Befreiung Leningrads an den russischen Präsidenten Wladimir Putin.

"Wir teilen den Schmerz um die Opfer und wir fühlen mit den Überlebenden, die bis heute unter den Folgen des Krieges leiden." Der Zweite Weltkrieg habe "tiefe Wunden im Verhältnis zwischen unseren Ländern" hinterlassen. Die Erinnerungen bewirkten jedoch auch, "jeden Schritt der deutsch-russischen Versöhnung besonders hoch einzuschätzen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29097/gauck-erinnerung-an-verursachtes-leid-wachhalten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619